

# Schwerpunktfach Italienisch

## Interessenlage

Wir alle verwenden ganz selbstverständlich italienische Wörter, z.B. wenn wir einen Geldbetrag von unserem *Konto* abheben oder wenn wir im Musikunterricht lernen, ein *Allegro* oder ein *Andante* im richtigen *Tempo* zu spielen. Zudem sind auf unserer Speisekarte italienische Gerichte kaum wegzudenken. Die vielen italienischen Bezeichnungen, die wir in unserem Wortschatz haben, zeugen von der grossen kulturgeschichtlichen Bedeutung Italiens.

Das Fach Italienisch richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die neugierig sind, die kulturelle Vielfalt Italiens und der italienischen Schweiz zu entdecken. Wer dieses Fach wählt, sollte ganz allgemein sprachlich interessiert sein und Freude am Umgang mit Sprachen haben.

Für das Fach Italienisch bestehen an unserer Schule drei Wahlmöglichkeiten:

- als Schwerpunktfach mit 4 Wochenstunden
- als Grundlagenfach 2. Landessprache mit 3 Wochenstunden (in Kombination mit Französisch im Schwerpunktfach)
- als Grundlagenfach 3. Sprache mit 3 Wochenstunden (in Kombination mit Englisch im Schwerpunktfach)

## Inhalte

Sowohl im Schwerpunktfach wie in den beiden Grundlagenfächern werden vorerst die Grundkenntnisse der italienischen Sprache vermittelt. Die Schüler und Schülerinnen lernen die Sprache aktiv zu beherrschen. Darüber hinaus gewinnen sie Einblick in die italienische Kultur und Lebensweise.

Die höhere Stundendotation im Schwerpunktfach ermöglicht jedoch eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Sprache. Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine grössere mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit. Sie werden die Sprache so gut beherrschen, dass sie an einem Gespräch mit Italienern aktiv teilnehmen können und Originaltexte gut verstehen. Sie werden fähig sein, Texte aus der Muttersprache ins Italienische zu übersetzen und selber zu verfassen (Briefe, Aufsätze, Berichte, vielleicht sogar eine Matura-Arbeit). Im Schwerpunktfach werden die Schülerinnen und Schülern vermehrt auch literarische Texte lesen. Am Ende ihrer gymnasialen Ausbildung werden die Schüler und Schülerinnen Italienisch auf einem fortgeschrittenen Niveau beherrschen, das im Schwerpunktfach vergleichbar ist mit dem Referenzniveau B2/C1 des Europäischen Sprachenportfolios. Im Grundlagenfach Italienisch 2. Sprache erreichen sie das Referenzniveau B2, im Grundlagenfach 3. Sprache B1/B2.

## Methoden und besondere Arbeitsweisen

Im Italienischunterricht wird – wie in den andern Sprachfächern – eine grosse Vielfalt von Methoden und Arbeitsweisen angewandt, die der Förderung der Sprachkompetenz dienen. Die vier Grundfertigkeiten der Kommunikation, d.h. das Hör- und das Leseverständnis, die mündliche und die schriftliche Ausdrucksfähigkeit, werden dabei gleichermassen berücksichtigt. Neben dem kommunikativen Element umfasst der Sprachunterricht aber auch analytische, historische und kulturelle Aspekte, die vermehrt im Schwerpunktfach zum Zug kommen. In der Auseinandersetzung mit literarischen Werken der Gegenwart und der Vergangenheit werden die Schüler und Schülerinnen lernen, einen Text zu analysieren, in einen historischen Zusammenhang zu stellen und Bezüge zu andern Fachgebieten zu machen.

## Vorteile für Studium und Beruf

Das Beherrschen der italienischen Sprache ist für keine Studienrichtung – mit Ausnahme des spezifischen Studienfaches – vorgeschrieben. Im Hinblick auf die berufliche Zukunft sind aber gerade in der Schweiz gute Italienischkenntnisse in vielen Tätigkeitsbereichen von Vorteil. Man denke z.B. an einen Mediziner, einen Juristen, einen Bundesbeamten, einen Journalisten oder einen leitenden Angestellten, für die es sehr von Nutzen ist, wenn sie Italienisch können. Weltweit gesehen ist Italienisch eine der meist-studierten Sprachen; immer mehr Leute interessieren sich für diese traditionsreiche Sprache, um das künstlerische, musikalische und literarische Kulturgut aus dem italienischsprachigen Raum besser verstehen und geniessen zu können